

„Erlesene Klangkultur“ Serenadenkonzert im Innenhof des Max-Reger-Instituts

Sommerliche Serenaden im Freien – der Not gehorchend und doch als heiteres Konzertformat einfach wunderbar prägen sie diese Konzertsaison. Und das Max-Reger-Institut hat in der „Alten Karlsburg“ in Durlach nicht nur eine geschichtsträchtige Heimstatt, sondern eine, die auch über einen besonders schönen Innenhof verfügt. Ein Glücksfall in diesen Tagen!

Als Anfang August das „Trio Mikado“ hier spielte, war die Freude aller Konzertbesucher, Musik wieder live zu erleben, denn auch geradezu mit Händen zu greifen. Die sechzig zur Verfügung stehenden Plätze waren in Windeseile ausgebucht. Das perfekte Wetter tat ein Übriges die heitere Stimmung zu befördern.

Zu hören waren die *Serenade G-Dur* op. 141a von Max Reger in einer Fassung für „Rohrblatt-Trio“ – Oboe, Klarinette und Fagott. Zuvor spielten die drei Musiker das *Divertimento B-Dur* KV 439b Nr. 3 von Mozart und die heiteren *Variationen über „La ci darem la mano“* von Beethoven. Von „auch unter Frei-





luftbedingungen erlesener Klangkultur“ schwärmen die Badischen Neuesten Nachrichten. Ein wunderbarer Abend, für den wir uns bei Petar Hristov (Oboe), Yuria Otaki (Klarinette) und Lorenzo Calligaris (Fagott) herzlich bedanken!

Die nächste Serenade im Innenhof findet im September mit dem Streichtrio Aleksandra Manic (Violine), Jinhee Kim (Viola) und Eyal Heimann (Violoncello) statt und bringt neben Schuberts *Streichtrio in B-Dur* (D 471 Nr.1) Regers a-Moll-Trio op. 77b.

